

Protokoll Nr. 5 (2019-2023)

der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Umwelt und Klimaschutz“ des Beirats Schwachhausen am 12.01.2021 als Videokonferenz (GoToMeeting)

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 19:35 Uhr

Anwesend waren:

- a) vom Fachausschuss Songül Aslan
 Miriam Benz
 Gudrun Eickelberg
 Dr. Michael Fillié
 Malte Lier
 Florian Sieglin
 Markus Gonther

- b) als beratende Fachausschussmitglieder
 Mario Hasselmann
 Frank Bergmann

- c) vom Ortsamt Dr. Karin Mathes
 Henrike Wunsch-Lautebach

- d) Gäste Julian Blumenstingl und Dr. Hans Wille (Bürgerantragssteller)
 Rolf Fülberth (Umweltbetrieb Bremen)

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen. Das Protokoll der Sitzung am 03.06.2020 wird ebenfalls ohne Änderungen genehmigt.

TOP 1: Nachwahl des Ausschussprechers und der Stellvertretung

Herr Gonther (Grüne) und Herr Dr. Fillié (CDU) werden in getrennten Abstimmungen jeweils einstimmig bei eigener Enthaltung zum Fachausschussprecher und Stellvertreter gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 2: Bürgerantrag zur Flächenentsiegelung in der Hackfeldstraße

Herr Blumenstingl stellt den Bürgerantrag zur Entsiegelung einer gepflasterten Fläche in der Hackfeldstraße vor der Hausnummer 17 vor.¹ Aus dem Fachausschuss wird die Frage eingebracht, wer die Pflege der Fläche übernehme und, ob ggf. auch Parkplätze statt der Begrünung denkbar wären. Herr Blumenstingl erwidert, dass er zusammen mit den anderen beiden Antragstellern gerne bereit sei, die Pflege der Fläche zu übernehmen und, dass aus seiner Sicht kein Parkplatzmangel in der Hackfeldstraße bestehe.

Frau Eickelberg (Grüne) begrüßt das Projekt und regt an, zu prüfen, ob auch eine Baumpflanzung auf der Fläche möglich wäre. Finanziert werden könne das Projekt beispielsweise aus dem von der swb AG im Zusammenhang mit der Fernwärmetrasse zugesagten Umweltfonds². Frau Dr. Mathes erklärt, dass der Umweltfonds erst zur Verfügung stehen werde, wenn die Fernwärmetrasse verlegt worden sei und dass mit einer Finanzierung vor 2022 somit nicht zu

¹ Der Bürgerantrag ist dem Protokoll als Anlage 1 angehängt.

² Nähere Informationen finden Sie im [Protokoll Nr. 8](#) der Beiratssitzung vom 25.06.20: Top 5.

rechnen sei. Die Entsiegelung könne jetzt aus Globalmitteln oder aus dem Stadtteilbudget finanziert werden.

Der Fachausschuss kommt einstimmig ohne Enthaltung zu folgendem Beschluss:

Der Fachausschuss befürwortet die Entsiegelung in der Hackfeldstraße auf der Fläche vor der Hausnummer 17 und bitte das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) die Entsiegelung zu prüfen und eine Kostenschätzung abzugeben. Der Fachausschuss kann sich eine Finanzierung aus dem Stadtteilbudget vorstellen.

TOP 3: Gestaltung öffentlichen Grüns

Rolf Fülberth vom Umweltbetrieb Bremen (UBB) stellt die Gestaltung öffentlichen Grüns in Schwachhausen anhand einer Präsentation vor.³ Neben der Pflege der Grünanlagen Schwachhausens und dem dafür vorhandenen Budget, informiert er auch über notwendige Baumfällungen und geplante Baumnachpflanzungen. 40 Straßenbäume sollen gemäß Herrn Fülberth im kommenden Frühjahr in Schwachhausen gepflanzt werden. 70 weitere Baumnachpflanzungen seien im Herbst im gesamten Bezirk 2⁴ im Rahmen des vom Senat beschlossenen Projekts „1000 Bäume für Bremen“ geplant. Mit Sorge blicke Herr Fülberth z.B. auf die durch Trockenheit bedrohte Birke und die oftmals von Schädlingen betroffene Rosskastanie und schwedische Mehlbeere. Fällungen seien darüber hinaus auch wegen standortbedingten Lichtmangels oder Konkurrenzsituationen zu angrenzenden Bäumen notwendig.

Bei der Nachpflanzung achte man vor allem darauf, eine hohe Artenvielfalt zu schaffen in der Hoffnung, Arten oder Sorten mit besserem klimatischen Anpassungsmöglichkeiten zu finden. Hierzu werde zu sog. Zukunftsbäumen geforscht. Denkbar seien nach jetzigem Kenntnisstand u.a. die Ochsenbuche oder die chinesische Wildbirne. Fraglich sei allerdings, wie die Tierwelt die neuen Arten annehmen werde. Auf Nachfragen aus dem Fachausschuss erklärt Herr Fülberth, dass an heimischen Gattungen z.B. Eichen, Linden und Ulmen gepflanzt würden. Hierbei würden aber im Sinne der Vielfalt auch internationale Sorten verwendet. Für Nachpflanzungen auf privatem Grund würden sich besonders kleinere Obstbäume eignen.

Eine Tendenz gehe dazu, weniger Straßenbäume zu pflanzen, da häufig die Lebensdauer aufgrund von zumeist schlechten Standortbedingungen gering sei. Stattdessen werde zukünftig ein Augenmerk auf bessere Standorte gelegt, die Bäume lange überleben lassen.

Frau Eickelberg (Grüne) erkundigt sich, warum nicht mehr Bügel zum Schutz der Straßenbäume angebracht würden. Herr Fülberth erklärt, dass die Installation von Bügeln problematisch sei, weil sie das Wurzelwerk der oftmals alten Bäume beschädigen könnte. Bei Neupflanzungen werde aber verstärkt auf den Baumschutz geachtet.

TOP 4: Verbesserung des Zustands der Verkehrsinsel in der Schubertstr./ Ecke Georg-Gröning-Str.⁵

Frau Dr. Mathes erläutert, dass dieses Thema bereits im Fachausschuss „Verkehr“ und in einer Beiratssitzung beraten worden sei.⁶ Der Bürger wünsche sich eine ansprechendere Gestaltung der Fläche. Frau Dr. Mathes bittet Herrn Fülberth um eine Einschätzung, welche Maßnahmen denkbar wären. Herr Fülberth erwidert, dass eine komplette Neuordnung der Fläche denkbar wäre. So könne z.B. der gesamte Bereich bis zu den Pollern⁷ entsiegelt werden, evtl. sei die Fläche sogar als Baumstandort denkbar. In jedem Fall müsse gemäß Herrn Fülberth die Entwässerung durch das ASV geklärt werden.

³ Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 2 angehängt, vgl. Folien 5-9.

⁴ Neben Schwachhausen gehören Horn-Lehe, Borgfeld, Oberneuland und die Vahr zu Bezirk 2.

⁵ Vgl. Anlage 2, Folie 10.

⁶ Weitere Informationen finden Sie im [Protokoll Nr. 7](#) des Fachausschusses „Verkehr“ der Fachausschusssitzung am 30.09.2020 und dem [Protokoll Nr. 7](#) der Beiratssitzung Schwachhausen am 28.05.2020.

⁷ Vgl. Anlage 2, Folie 10.

Frau Eickelberg (Grüne) gibt zu bedenken, dass einfaches Straßenbegleitgrün schnell verwildere und schlägt einen bienenfreundlichen Grünstreifen vor, der nicht zu pflegeintensiv wäre.

Herr Gonther (Grüne) schlägt vor, eine Kostenprüfung für eine Entsiegelung der Fläche zu veranlassen.

Frau Benz (CDU) erinnert an die angespannte Verkehrssituation in der Schubertstraße⁸ und bittet, zu prüfen, ob neue Parkplätze auf der Fläche denkbar wären.

Frau Dr. Mathes stellt fest, dass zunächst ein Ortstermin sinnvoll wäre, um die Situation vor Ort umfänglich zu bewerten. Das Ortsamt werde einen Termin mit dem ASV, dem UBB, Herrn Gonther (Grüne) als Fachausschusssprecher, dem Sprecher des Verkehrsausschusses, Dr. Hans-Peter Volkmann (CDU) und dem Ortsamt organisieren, sobald es die Situation aufgrund der Corona-Pandemie zulasse.

TOP 5: Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

Sprecher

Vorsitz

Protokoll

Gonther

Mathes

Wunsch-Lautebach

⁸ Nähere Informationen erhalten Sie im [Protokoll Nr. 7](#) der Beiratssitzung Schwachhausen am 28.05.2020.